



**SCHUPPENER**  
*Global Transitions*

## **Weiterbildung zum Interkulturellen Coach**

### **Modul VI – Coaching Profil**

#### **Lektion 3**

Herzlich willkommen zu Lektion 3!

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fallbearbeitung I</li></ul> |
|---|

#### **Einleitung:**

Ein Coachingprozess beginnt immer mit einem ersten Treffen, einem ersten Einholen von Informationen vom und über den Klienten. Das kann auf verschiedene Art und Weise geschehen. Manche Coaches machen das in Form eines telefonischen Erstgespräches, andere beim ersten Treffen, also der ersten Coachingstunde. Wieder andere benutzen einen Fragebogen, den sie entweder mit dem Klienten im Erstgespräch durchgehen oder ihm im Vorfeld zuzuschicken, um so dem Klienten ein entsprechendes und qualifiziertes Coachingangebot machen zu können.

1

#### **Coaching in China – Fallbearbeitung - I**

Als interkultureller Coach arbeiten Sie seit einiger Zeit in Südostasien. Kürzlich kam ein 34-jähriger Chinese auf Sie zu. Er hat irgendwie von einem Familienangehörigen von Ihnen gehört. Er sagte, dass er gerne einmal mit Ihnen essen gehen würde. Als Sie dann gemeinsam beim Süß-Sauer und Jasmintee sitzen, fasst er sich ein Herz und sagt, dass er sich hilflos fühle, in Bezug auf die Zusammenarbeit mit einer Deutschen.

In diesem Erstgespräch fragen sie nach Details. Der Chinese erörtert Ihnen, dass er nun seit einem Jahr mit einer 25-jährigen Deutschen in einem humanitären Projekt zusammenarbeite. Gemeinsam geht es darum den in China notorisch unterversorgten, körperlich Behinderten geeignete Hilfen, wie beispielsweise Rollstühle und Gehhilfen zu verschaffen.

Die deutsche Kollegin wurde von der Organisation „Wheels for China“ (WfC), aus Tüftlingen an der Saar ausgesandt. Sie hat sich unmittelbar nach ihrer Ankunft vor 12 Monaten intensiv in die Umsetzung des Projektes investiert. Der Chinese spricht sehr positiv von dem hohen Arbeitspensum der Deutschen und ihrer entschlossenen Organisation im Umsetzen der von WfC vorgegebenen Ziele. Allerdings wirkt der Chinese auf Sie dabei eher zerknirscht und ratlos.

Um mehr über das Anliegen des Chinesen zu erfahren bitten Sie ihn einen Coaching-Fragebogen auszufüllen. Sie schicken ihm Ihre Fragen zu und zwei Tage später erhalten Sie seine Antworten per Email zurück.

1. **WHAT?** Please describe your coaching concern/request. *It is impossible to work with the German but I have to, because my family needs to be provided for.*
  2. **WHERE TO?**
    - a. What do you want to disappear or to become less – and what should become more? *Less unfriendliness, less cold communication*
    - b. What is your Goal with the coaching? *Better relationship*
    - c. Who will recognise the change in you first? When, where and how? *My wife and my child, my brother and his family.*
  3. **WHEN DOES IT WORK ALREADY?**
    - a. Do you find yourself in situations in which you already reach your goal from the WHERETO? Perhaps in a different sphere of your life. *No*
  4. **EXPERIENCE:**
    - a. How do you feel, what is the problem doing with you? *Headache, don't want to go work, neck pain, loss of appetite*
    - b. When you "suffer" under the problem what does it do to your relationships with other people? *Tense, strive with my wife, child is crying a lot because I am bad father*
    - c. You are then how? *Frustrated*
- 

[M6L3:LA1] Lektionsaufgabe: Fallbearbeitung

1. Was vermutest du ist die Ursache des Problems?
2. Formuliere 10 Fragen, die im Zusammenhang zielführend sind:
  - Wo sind die inneren Konflikte
  - die Widersprüche
  - die Ängste
  - die blinden Flecke
  - die systemischen Verstrickungen?
3. Welche Coaching-Methoden kannst du dir hilfreich vorstellen?
4. Beschreiben dein Vorgehen

Umfang: 1-2 Seiten, Arial 11, Zeilenabstand 1,5.